1. Fall

Alexander möchte seinen Nebenbuhler Rafael endlich aus dem Weg räumen. Als Rafael auf dem Heimweg ist, fährt Alexander mit seinem BMW direkt auf ihn zu. Rafael wird von dem ungebremsten Auto erfaßt, fliegt durch die Luft und erleidet durch diesen Unfall schwere innere Verletzungen, denen er gleich darauf erliegt. Das hat Alexander auch erhofft.

Variante: Rafael überlebt den Anschlag.

Variante: Alexander fährt in Gedanken, seinen Nebenbuhler aus dem Weg zu räumen, unaufmerksam nach Hause, übersieht auf der Favoritenstraße in Wien 10 einen Fußgänger und erfaßt ihn mit ungebremster Geschwindigkeit. Der Fußgänger stirbt. Es stellt sich heraus, daß es sich zufällig um seinen Nebenbuhler Rafael gehandelt hat.

Aufgabe: Prüfen Sie die Strafbarkeit von Alexander!

2. Fall

Roland fährt nach einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause. In Erinnerung an die Besprechung mit seinem Chef paßt er nicht auf und übersieht die korrekt am Ring über den Zebrastreifen gehende Marion. Roland kann nicht mehr ausweichen und stößt Marion nieder.
Marion erleidet einen Bruch des linken Handgelenkes und einige Hautabschürfungen. Roland fährt ohne zu helfen weiter, obwohl er erkannt hat, daß er jemanden mit dem Auto niedergestoßen hat.

Prüfen Sie die Strafbarkeit von Roland!
Frage: Angenommen, der Sachverhalt ereignet sich im Sommer auf der griechischen Insel Kos, während Roland wegen eines Streits mit seiner Freundin durch die Gegend fährt und Marion den Zebrastreifen überquert, um zum Strand zu gehen. Was ist hier zu beachten?

Wiederholungsfragen:

1. Wie läuft die Prüfung der Strafbarkeit bei einem Fahrlässigkeitsdelikt ab? Worin besteht der Unterschied zum Vorsatzdelikt? Was kennzeichnet einen Versuch, wie läuft beim Versuch die Fallprüfung ab? Welche Delikte können versucht werden?
2. Woraus ergibt sich die objektive Sorgfaltswidrigkeit?
3. Was ist die „objektive Zurechnung“?
4. § 94 StGB ist ein echtes Unterlassungsdelikt – was heißt das? Was sind unechte Unterlassungsdelikte?
5. Was ist die „Internationale Zuständigkeit“?